

Geschäftsbericht 2022



«Hier sind wir wieder
mittendrin»

TERTIANUM

Abbildung Titelseite:

«Hier sind wir wieder mittendrin»

«Wir sind am 1. Juni 2022 in den Etzelblick eingezogen. Unsere Tochter hat von dem Neubau gehört und gefragt, ob das nichts für uns wäre. Ich war sofort begeistert. Wir wollten selbst entscheiden, wo wir einmal hingehen», sagt Gottfried Eichenberger. Ehefrau Myrtha brauchte etwas länger. «Das ist schon ein grosser Schritt. Aber jetzt haben wir es schön. Endlich keine Hausarbeit und kochen muss ich auch nicht mehr.» Das Ehepaar betrieb einen Bauernhof mit einer Zucht für Freiburger Pferde. Beim Sechseläuten in Zürich fuhr Eichenberger die Kutsche der Zunft zu Wiedikon. Inzwischen führt die Tochter den Hof in Samstagern oberhalb von Richterswil. Gottfried Eichenberger geht trotzdem noch fast täglich die Pferde füttern und Holz verkaufen. Myrtha Eichenberger turnt einmal in der Woche. Danach geht sie mit ihrer Gruppe oft Kaffee trinken. Man begegnete sich bereits im Restaurant einige Male. «Das Haus ist sehr luxuriös, und das Personal ist mit Herzblut dabei. Das kann man schon mit einem Fünfsternehotel vergleichen», findet Gottfried Eichenberger. Er trifft im Tertianum Etzelblick immer wieder alte Bekannte: ehemalige Lehrer der Kinder, Bekanntschaften der Feuerwehr, Handwerker und ein 97-jähriger Kollege von einem anderen Bauernhof. «Hier ist viel mehr los als auf dem Bauernhof. Wir leben richtig auf und sind wieder mittendrin.»

Myrtha und Gottfried Eichenberger freuen sich über die Begegnungen mit Bekannten im Tertianum Etzelblick in Richterswil.

3

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

4

2022 – Zurück in die Normalität

12

Tertianum auf einen Blick

14

Nachhaltigkeit

22

Standorte Tertianum Gruppe

24

Projekte und Wachstum

26

Innovation und Prozesse

29

Aus- und Weiterbildung

34

Gesundheit und Qualität

42

Unternehmensführung



Visualisierung Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Glasi in Bülach

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



Dr. med. Ole Wiesinger

Präsident des Verwaltungsrates, Tertianum

Das Jahr 2022 hat uns erneut gezeigt, wie wenig vorhersehbar die Zukunft ist: Seit Februar letzten Jahres beschäftigt uns fast täglich der Krieg in der Ukraine. Nach zwei belastenden Jahren durch die Corona-Pandemie sehen wir uns nun nicht nur erneut mit unsäglichem menschlichem Leid konfrontiert, sondern spüren zudem auch in der Schweiz die Auswirkungen dieses Krieges auf die Weltwirtschaft. Natürlich merken auch wir bei Tertianum die Folgen dieser Entwicklung. Trotzdem wollen wir gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken. Dabei zollen wir vor allem unseren Mitarbeitenden grossen Respekt. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz sorgen sie täglich dafür, dass unsere Gäste die Lebensfreude verspüren und die fürsorgliche Betreuung und Pflege erhalten, die ihnen so sehr zusteht. Dafür möchte ich Ihnen, liebe Mitarbeitende, meinen grossen und aufrichtigen Dank aussprechen!

Auch wenn die Pandemie langsam Vergangenheit ist und die Normalität wieder Einzug hält, nehmen wir – wie alle Akteure im Gesundheitswesen – die tägliche Realität des Fachkräftemangels wahr. Dieser stellt auch die Schweiz vor immer grössere Herausforderungen. Es ist daher für Unternehmen in jeder Branche immens wichtig, als attraktive Arbeitgeberin mit einer sinnstiftenden Unternehmenskultur dafür zu sorgen, dass die richtigen Menschen aus Überzeugung bei ihnen arbeiten wollen. Mit unseren neu definierten Werten «Respekt», «Verantwortung» und «Leidenschaft» sowie unserem

gruppenweiten Kulturentwicklungsprogramm wollen wir genau das einlösen. Wir sind davon überzeugt, dass nur eine gute Unternehmens- und Führungskultur dafür sorgt, dass die besten Mitarbeitenden zu uns kommen und bei uns bleiben wollen. Wir haben hier letztes Jahr unsere Reise begonnen, und uns ist bewusst, dass wir noch ein gutes Wegstück vor uns haben. Unsere neuen Werte geben uns dabei die nötige Orientierung und weisen uns in die richtige Richtung. Wir sind uns sicher, dass wir somit im Sinne all unserer Gäste in der Lage sind, unseren strategischen Kurs «One TERTIANUM» beizubehalten, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei allen Tertianum-Gästen und ihren Angehörigen herzlich für ihr Vertrauen.

Allen unseren Mitarbeitenden möchte ich an dieser Stelle nochmals persönlich danken. Ihr aussergewöhnlicher Einsatz im vergangenen Jahr erfüllt mich mit Stolz!

Dr. med. Ole Wiesinger
Präsident des Verwaltungsrates

2022 – Zurück in die Normalität



Dr. Luca Stäger

Chief Executive Officer, Tertianum

Unser Geschäftsjahr hat 2022 unter denselben trüben Vorzeichen der Pandemie begonnen, wie das Jahr 2021 aufgehört hat. Mit der vollständigen Aufhebung der Schutzmassnahmen durch den Bundesrat Anfang April 2022 fand in den Folge-monaten dann aber eine schrittweise Normalisierung im Umgang mit dem Virus statt, die sich glücklicherweise bis heute fortgesetzt hat. Wir freuen uns daher mit allen Mitarbeitenden und unseren Gästen darüber, dass wir jetzt wieder einem normalen Betrieb nachgehen dürfen und die Pandemie allmählich der Vergangenheit angehört. Nichtsdestotrotz ist uns stets bewusst, welche Opfer diese zwei Jahre gefordert haben und wie gross die Einschränkungen waren – für unsere Gäste und unsere Mitarbeitenden gleicher-massen. Ich möchte Ihnen allen daher an dieser Stelle nochmals meinen übergrossen Dank aus-sprechen, dass wir zusammengestanden und diese Jahrhundert-Herausforderung gemeinsam gemeistert haben!

Trotz dieser globalen Umwälzungen haben wir kontinuierlich unseren strategischen Kurs in Rich-tung «One TERTIANUM» weiterverfolgt, um uns noch besser an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in unserem Marktumfeld an-zupassen. Vor diesem Hintergrund haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beschlos-sen, die Organisationsstruktur der Tertianum

Gruppe weiterzuentwickeln. Die wichtigsten Ziele der neuen Organisationsstruktur umfassen eine vereinfachte und einheitlichere Führung der Regio-nen und der Betriebe, einen klaren Fokus auf Qua-lität und Standards auch in den nicht-pflegerischen Servicebereichen sowie eine konsequente Umset-zung unseres strategischen Wachstumskurses. Wir sind uns sicher, damit die richtigen Weichen für die Zukunft von Tertianum gestellt zu haben.

**Es freut mich besonders,
dass wir 2022 die
Gruppenzertifizierung
ISO 9001:2015 erfolgreich
bestanden haben.**

Gleichzeitig sind wir uns im Klaren darüber, dass neben den strategischen Zielen von Tertianum unsere Unternehmenskultur der wesentliche Faktor für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg darstellt. Im letzten Jahr haben wir deshalb damit begonnen, uns im Rahmen unseres Kulturentwick-lungsprozesses verstärkt mit der Weiterentwicklung unserer Unternehmens- und Führungskultur zu beschäftigen. Unsere neu definierten Werte helfen uns dabei, die Richtung nicht aus den Augen

zu verlieren und gerade in der Zeit nach der Pandemie den Weg zurück in die Normalität aktiv zu gestalten.

Die erfreuliche Entwicklung der abklingenden Pandemie spiegelte sich auch in einer stetig stei-genden Bettenbelegung über die ganze Gruppe wider. Darüber hinaus wurde unser Wachstum stark vorangetrieben durch diverse Initiativen, die positive Zeichen für die zukünftige Ausrichtung von Tertianum setzen. Neben der erfolgreichen Eröffnung des neuen Wohn- und Pflegezentrums Tertianum Glasi in Bülach/ZH im November 2022 konnten wir mit dem Tertianum Etzelblick in Richterswil/ZH und dem Tertianum Casa Fiora in Zizers/GR gleich zwei Ersatzneubauten im Wohn- und Pflegebereich eröffnen und das Tertianum Bärholz in Wohlen mit fünf zusätzlichen Pflege-zimmern und vier betreuten Gartenwohnungen erweitern. Darüber hinaus freuen wir uns, dass mit dem Kauf des Wohn- und Pflegezentrums Les Vergers in Aproz/VS ein weiterer Betrieb in der Romandie zu uns gestossen ist.

**Ich blicke zuversichtlich
in die Zukunft – weil ich
weiss, dass ich auf die
Motivation, die Tatkraft und
die Leidenschaft unserer
Mitarbeitenden zählen kann.**

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung spielten die Themen Qualität und Nachhaltigkeit natür-lich im vergangenen Jahr ebenso eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang freut es mich be-sonders, dass wir 2022 die Gruppenzertifizierung ISO 9001:2015 erfolgreich bestanden haben – ein weiterer Beleg für unseren hohen Qualitätsanspruch

sowie die konsequente Anwendung unserer Pro-zesse und Standards, welche die Grundlage unserer täglichen Arbeit bilden. Gleichzeitig haben wir damit eines unserer drei Nachhaltigkeitsziele für die Dimension «Lebensqualität im Alter» erreicht. Für die beiden anderen Dimensionen «Soziale Verant-wortung» und «Umweltverantwortung», die in unserem 2022 erstmals erschienenen Nachhaltig-keitsbericht vorgestellt wurden, konnten wir die Ziele ebenfalls erfüllen. Mehr darüber lesen Sie in diesem Geschäftsbericht.

Und zu guter Letzt konnten wir erstmals im letzten Jahr unseren Tertianum-Innovationstag unter dem Motto MOVE! im Innovationspark in Dübendorf durch-führen. Über 120 Mitarbeitende aus ganz unter-schiedlichen Berufsgruppen und allen drei Sprach-regionen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, verschiedene Innovationen und innovative Konzepte kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam konkrete Ideen zu erarbeiten. Ich bin stolz auf meine zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die durch ihre engagierte Teilnahme diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht haben und mit ihrem innovativen Spirit unsere Gruppe bereichern.

In diesem Sinne freue ich mich auf das kommende Jahr mit all den spannenden und interessanten Herausforderungen, die uns unterwegs sicherlich wieder begegnen werden. Ich blicke zuversicht-lich in die Zukunft – weil ich weiss, dass ich auf die Motivation, die Tatkraft und die Leidenschaft unserer fast 6000 Mitarbeitenden zählen kann. Für diesen tollen Einsatz jeden Tag aufs Neue danke ich Ihnen persönlich und im Namen der ganzen Geschäftsleitung!

Dr. Luca Stäger
CEO

«Meine Entscheidung habe ich zu keinem Zeitpunkt bereut»

Im Januar 2022 zog ich ins Tertianum La Venise ein. Meine Frau und ich waren aufgrund ihrer gesundheitlichen Probleme auf der Suche nach einer betreuten Wohnmöglichkeit. Auch wenn ich es bedauere, dass sie keine Gelegenheit mehr hatte, in diese Wohnung zu ziehen, so habe ich meine Entscheidung zu keinem Zeitpunkt bereut. Wir haben uns gründlich umgeschaut, und das Tertianum La Venise bot alles, was wir uns wünschten: einen herrlichen Blick auf die Berge, einen angemessenen Preis und eine ideale Lage im Stadtzentrum von Monthey, sodass ich ganz in der Nähe meiner Familie sein kann. Ein kleiner Spaziergang von nur sieben Minuten und ich bin schon zum Kaffee trinken bei meiner Tochter. Seit 1965 lebe ich in der Schweiz, aber mein Herz schlägt noch immer für die Bretagne. Meine Frau lernte ich in der Bäckerei kennen, in der ich arbeitete. Es war übrigens meine damalige Chefin, die mir 50 Franken gegeben hatte, damit ich meine zukünftige Frau zum Essen einladen konnte. Dies war und ist bis heute die schönste Begegnung in meinem Leben, und die Erinnerung daran begleitet mich jeden Tag. Obwohl ich eher scheu bin, habe ich mich mit den Mitarbeitenden von Tertianum gut angefreundet. Ich fühle mich hier wohl und sicher, und das weckt in mir den Wunsch, meine Leidenschaft für die Patisserie mit anderen zu teilen und zu bestimmten Anlässen Süßes oder Kuchen zu backen. Deswegen nennen sie mich auch «Papi Gâteau».

Jean Lelièvre fühlt sich in seiner Wohnung im Tertianum La Venise in Monthey rundum wohl. Er hat sich sogar schon mit den Mitarbeitenden angefreundet.





«Wenn hier etwas angeboten wird, sind wir immer dabei»

Glücklich verheiratet und das seit über 70 Jahren. Wenn das Team der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon (SZ) am Zürichsee an glückliche Paare denkt, fällt ihm sofort das Ehepaar Burtscher ein. Als die beiden sich kennenlernten, war Annemarie 17, Franz Rudolf 22. Mittlerweile sind die beiden seit über 70 Jahren verheiratet. Wie das funktioniert? «Immer respektvoll, nie ein böses Wort und ab und zu den Mund halten», erklärt Annemarie Burtscher. Auch mit 101 geht ihr Mann für sein Leben gern einkaufen. «Er würde mir immer noch alles kaufen, was ich gerne hätte», sagt die 95-Jährige. Doch in der Residenz braucht das Paar nur noch ein paar Sachen fürs Frühstück und zum Z'Nacht. Das Mittagessen nehmen die beiden im Restaurant ein. Wenn ihr Mann einkaufen geht, verabschiedet Annemarie Burtscher ihn immer liebevoll mit einem Handschlag und einem Küsschen. In ein Altersheim wollte Rudolf Burtscher nie. «Ich wollte immer selbstständig sein.» Die Idee nach Pfäffikon zu ziehen, sei ihnen spontan nach einem Konzertbesuch in der Residenz gekommen. «Wir wollten, dass jemand da ist, wenn einer von uns krank wird. Ausserdem gibt es hier eine Pflegeabteilung, in der die Gäste ein Anrecht auf einen Platz haben», sagt Rudolf Burtscher. Doch noch sind beide fit und mobil. «Wenn hier etwas angeboten wird, sind wir immer dabei», sagt das Paar.

Annemarie und Franz Rudolf Burtscher sind seit 70 Jahren glücklich verheiratet – und seit fünf in der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon wohnhaft.

«Hier kann ich ganz viel Neues lernen»

Ursprünglich wollte ich tiermedizinische Praxisassistentin werden. Aber dann habe ich eine Schnupperlehre als Kauffrau bei Tertianum gemacht. Das hat mir sehr gefallen und den Giessenturm kannte ich schon von meiner Grosi, die hier wohnt. Die Lehre macht mir grossen Spass. Zum Start hier im Corporate Service Center bekam ich einen guten Einblick in alle Abteilungen: Geschäftsleitung, Buchhaltung, Marketing und Kommunikation. Ich arbeite im Sekretariat bei der Assistenz der Geschäftsleitung und bereite auch Sitzungen der Geschäftsleitung oder Workshops in unserem LifeLAB vor, zu denen auch Leute aus den anderen Häusern kommen. Ausserdem beantworte ich Mailanfragen, sortiere die Post oder bestelle Büromaterialien. Ich kann hier ganz viel Neues lernen, aber ich muss immer wieder nachfragen, weil nicht alles wie in der Schule vorgegeben ist. Die Kolleginnen und Kollegen sind aber alle sehr nett, und so fällt mir das gar nicht mehr schwer. Nach der Arbeit muss ich oft noch für Prüfungen lernen. Für mich ist das Tertianum Giessenturm auch deshalb ein so schöner Arbeitsort, weil es meiner Grosi hier so gut geht. Von ihrer Wohnung im 11. Stock hat man eine tolle Aussicht, und obwohl sie 89 ist, kocht sie immer noch das Z'Mittag, wenn ich komme. Am liebsten habe ich mit Hackfleisch gefüllte Tomaten. Das habe ich früher schon immer bei ihr gegessen.

Die 16-jährige Larissa Grzanna macht eine KV-Lehre dort, wo ihre Grosi wohnt – im Tertianum Giessenturm in Dübendorf.



Tertianum auf einen Blick

Betrieb



Wachstum

Neueröffnung	1
Tertianum Glasi, Bülach/ZH: 40 Betten, 62 Wohnungen	
Ersatzneubauten	2
Tertianum Etzelblick, Richterswil/ZH: 64 Betten, 27 Wohnungen	
Tertianum Casa Fiora, Zizers/GR: 73 Betten, 15 Wohnungen	
Erweiterungsbau	1
Tertianum Bärholz, Wohlen/AG: 18 Betten, 4 Wohnungen	
Akquisition	2
Tertianum Les Vergers, Aproz/VS: 78 Betten	
Tertianum Les Boveresses, Lausanne/VD: 42 Betten *	

* Akquisition 2023

Umsatz in Mio. CHF **597** +11,6%

Standorte **89** +2
in 16 Kantonen

Projekte **8**

Greenfields	3	Erweiterung / Neubauten	5
Im Bau	2	Im Bau	4
In Entwicklung	1	In Entwicklung	1

Zertifizierung

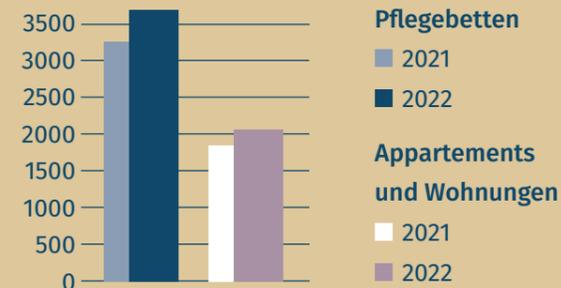
ISO 9001:2015-Rezertifizierung aller Betriebe in der Romandie 2022
 ISO 9001:2015-Rezertifizierung der Betriebe Villa Sarena, Chur, und Casa Fiora, Zizers 2022
 ISO 9001:2015-Erst-Zertifizierung der Betriebe in der Deutschschweiz und im Tessin 2022



Anzahl Pflegebetten **3707**
(2021: 3242)**

Anzahl Appartements und Wohnungen **2005**
(2021: 1846)**

** restated



Aus- und Weiterbildung



Anzahl Lernende **499**

Studierende Pflege HF **36**

Lehrabschlüsse **174**

Berufsausbildungen im Angebot von Tertianum **10**

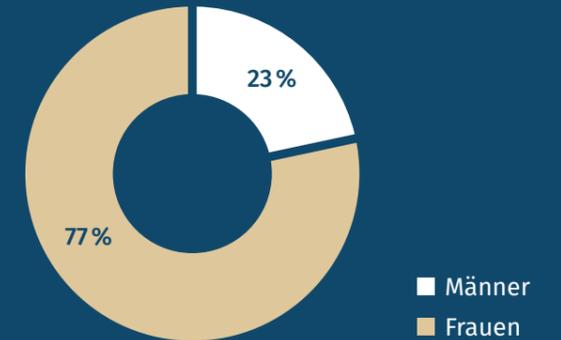
Mitarbeitende



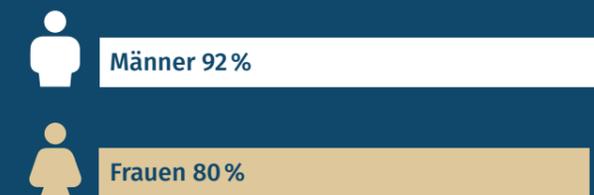
Mitarbeitende total **5633**

Region Genfersee (GE, VD, VS)	936
Espace Mittelland (FR, NE, BE, JU, SO)	1461
Nord-West-Schweiz (BS, BL, AG)	335
Zürich (ZH)	1407
Ostschweiz (SH, TG, SG, AR, AI, GL, GR)	1009
Zentralschweiz (SZ, LU, ZG, OW, NW, UR)	173
Tessin (TI)	312

Regionen gemäss BfS



Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in % **83**

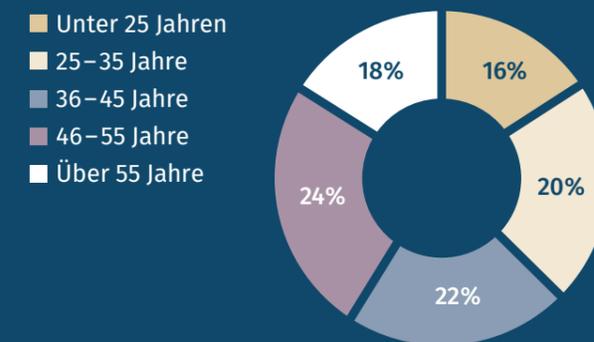


Arbeitspensum



Durchschnittsalter Mitarbeitende **41**

Altersstruktur



Frauenanteil in Führungspositionen in % **55**

Nationalitäten **105**

Vaterschaftsurlaubstage **382**

Mutterschaftsurlaubstage **12567**

Nachhaltigkeit

Das Verständnis von Tertianum für Nachhaltigkeit beruht darauf, dass wir unsere Aufgabe als Dienstleister in einen grösseren Rahmen stellen, indem wir unsere Verantwortung gegenüber den Menschen und der Gesellschaft sowie der Umwelt wahrnehmen. Wir verpflichten uns, die für unsere Geschäftstätigkeit und Dienstleistungen anwendbaren regionalen, nationalen und internationalen Umweltschutzmassnahmen und sozialen Standards einzuhalten. Zudem orientieren wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der UN (Nachhaltigkeitsagenda 2030; Sustainable Development Goals).

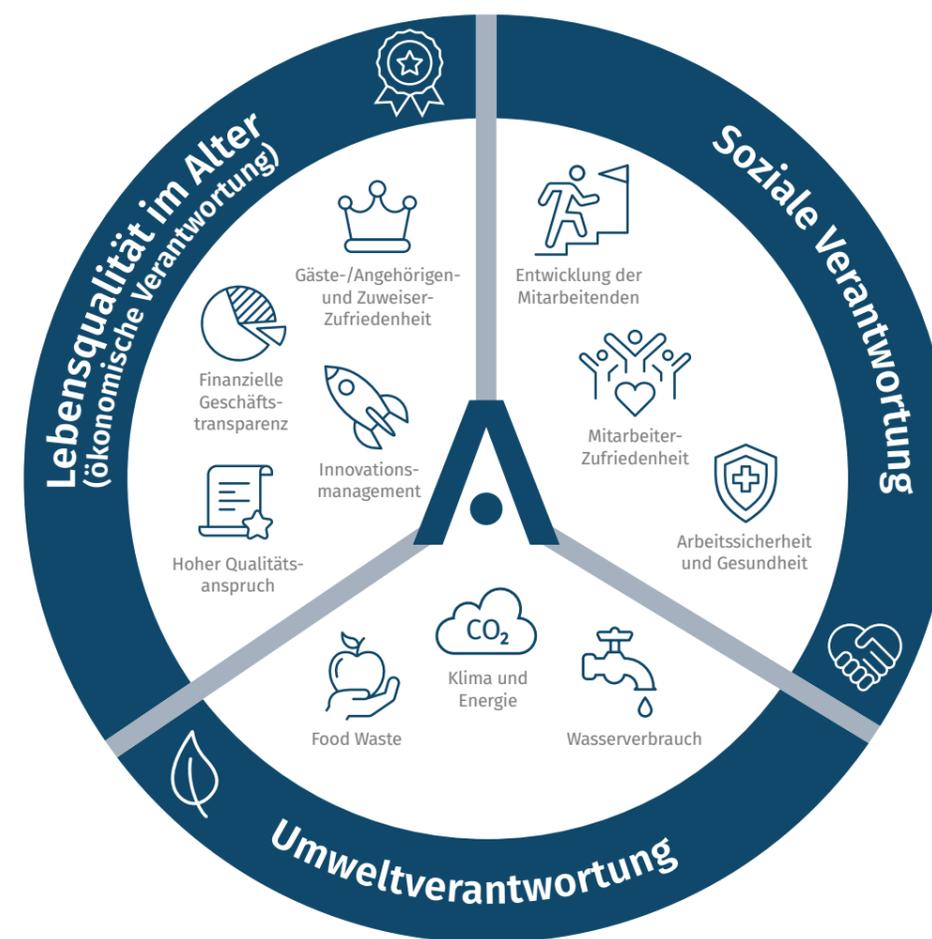
Im Jahr 2022 hat Tertianum erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlicht, der auch auf unserer Website öffentlich einsehbar ist. Dort haben wir die drei für die Tertianum Gruppe wichtigsten Dimensionen vorgestellt: Lebensqualität im Alter, Soziale Verantwortung und Umweltverantwortung.

Für das Jahr 2022 wurden diesbezüglich folgende Ziele definiert und erreicht:



Lebensqualität im Alter: Zertifizierung nach ISO 9001 für die gesamte Tertianum Gruppe

Die Qualität der Dienstleistungen und die korrekte Anwendung der Standards und Prozesse in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen bilden die Grundlage der täglichen Arbeit von Tertianum. Qualitativ hochwertige Arbeit sichert den höchstmöglichen Nutzen für die Kundinnen und Kunden von Tertianum. Wir freuen uns sehr, dass wir 2022 erfolgreich die ISO 9001-Zertifizierung für die gesamte Gruppe erreicht haben.



Soziale Verantwortung: Programm zur kulturellen Entwicklung

Tertianum will sich auf eine gute Führungsqualität konzentrieren. Dazu gehört neben der sachlogischen Ebene (Finanzplan/Strategie etc.) auch die psychologische Ebene (Werte/Kultur/Unternehmertum etc.). Tertianum arbeitet dafür mit einem auf Persönlichkeitsentwicklung spezialisierten Unternehmen zusammen. Wir freuen uns, dass wir 2022 erfolgreich ein Kulturentwicklungsprogramm mit den rund 120 höchsten Kadermitgliedern der Tertianum Gruppe durchführen konnten, in dem alle Führungskräfte mindestens vier bis sechs Tage weitergebildet wurden.



Umweltverantwortung: Austausch von Kühlmitteln

Die Unternehmen in der Schweiz sind verpflichtet, ab 2030 nur noch umweltfreundliche Kältemittel für ihre Kälteanlagen zu verwenden. In der Deutschschweiz wurden mehrere Tertianum-Standorte bestimmt, welche die Kriterien des Förderprogramms für klimafreundliche Kälteanlagen der Stiftung Klik erfüllen. Wir freuen uns, dass wir 2022 erfolgreich den Ersatz der umweltbelastenden Kühlmittel in den Kühlanlagen der grössten Betriebe in der Deutschschweiz durchführen konnten (die Betriebe der Romandie hatten bereits in den Jahren 2020 und 2021 die Kühlmittel ersetzt).

«Es macht mir Freude zu sehen, wie glücklich die Gäste sind»

Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Kindergärtnerin gemacht. Später absolvierte ich Praktika in mehreren Pflegezentren als sozial-medizinische und pädagogische Fachkraft für kollektive Betreuungsdienste. Dabei wurde mir klar, dass ich gerne mit älteren Menschen arbeiten möchte und absolvierte eine Ausbildung zur Aktivierungsfachkraft. Seit 2021 arbeite ich im Tertianum Parco Maraini in Lugano als Aktivierungsfachkraft. Unser Wohn- und Pflegezentrum befindet sich in einer wunderschönen Parkanlage mit jahrhunderte-altem Baumbestand und eindrucksvoller Aussicht auf den See und die Berge. Wir legen hier sehr viel Wert auf eine aktivierende Pflege, und es macht mir sehr viel Freude zu sehen, wie glücklich die Gäste bei den täglichen Aktivitäten sind. Vor allem, wenn wir zusammen Dinge unternehmen, die früher für sie selbstverständlich waren, die sie aber heute nicht mehr ohne Hilfe ausführen können. Zu den Lieblingsaktivitäten zählen sanfte Gymnastik und Basteln. Vor ein paar Monaten haben wir für den Geburtstag eines Gastes Kuchen gebacken und alle Gäste und Mitarbeitende eingeladen. Das war wirklich schön. Mir tut es immer leid, wenn es einem Gast nicht gut geht oder jemand gestresst ist. Dann versuche ich, die Person abzulenken. Meistens gelingt es mir auch, die Person wieder aufzumuntern oder zu beruhigen.

Laura Mistretta ist Aktivierungsfachfrau (HF) im Tertianum Parco Maraini in Lugano. Glückliche Gäste bereiten ihr Freude.





«Ich brauche den Kontakt zu meinen Gästen»

Ich liebe meine Arbeit. Obwohl ich schon über 60 bin, kann ich mir ein Leben ohne meine Arbeit nicht vorstellen. Jahrzehntlang habe ich nur in Fünfsternehotels gearbeitet. Genf, St. Moritz, Zermatt und zuletzt in Luzern im «Palace» als Chef de Bar. Die Arbeit hier im Service in der Tertianum Residenz Bellerive passt dazu sehr gut. Einen grossen Unterschied zu Fünfsternehotels gibt es hier nicht. Ich habe auch schon mehrere ehemalige Gäste wiedergetroffen. Das fand ich besonders schön. Wir haben einige sehr anspruchsvolle Gäste mit hohen Erwartungen. Aber wir sind im Service sehr gut organisiert und ein gutes Team. Was man hier braucht, ist vor allem Fingerspitzengefühl. Für manche Gäste ist das Mittagessen der einzige Moment des Tages, andere zu treffen. Durch die schöne Lage am Vierwaldstättersee haben wir auch regelmässig Feriengäste. Manche lassen sich direkt nach ihrem Urlaub bei uns auf die Warteliste setzen. Am meisten Freude an meinem Job machen mir die Anerkennung und das Lob der Gäste. Ich hoffe, dass ich selbst möglichst lange gesund und aktiv bleibe. Wenn ich einmal in den Ruhestand gehe, würde ich trotzdem gerne noch aushilfsweise weiterarbeiten. Für mich gehört die Arbeit zum Leben dazu. Ich brauche den Kontakt zu meinen Gästen und liebe es, mich selbst weiterzubilden, Neues auszuprobieren und mein Wissen an Jüngere weiterzugeben.

Servicemitarbeiter Benoît Meny verwöhnt in Luzern die Gäste der Tertianum Residenz Bellerive. Er freut sich über die Anerkennung der Gäste.

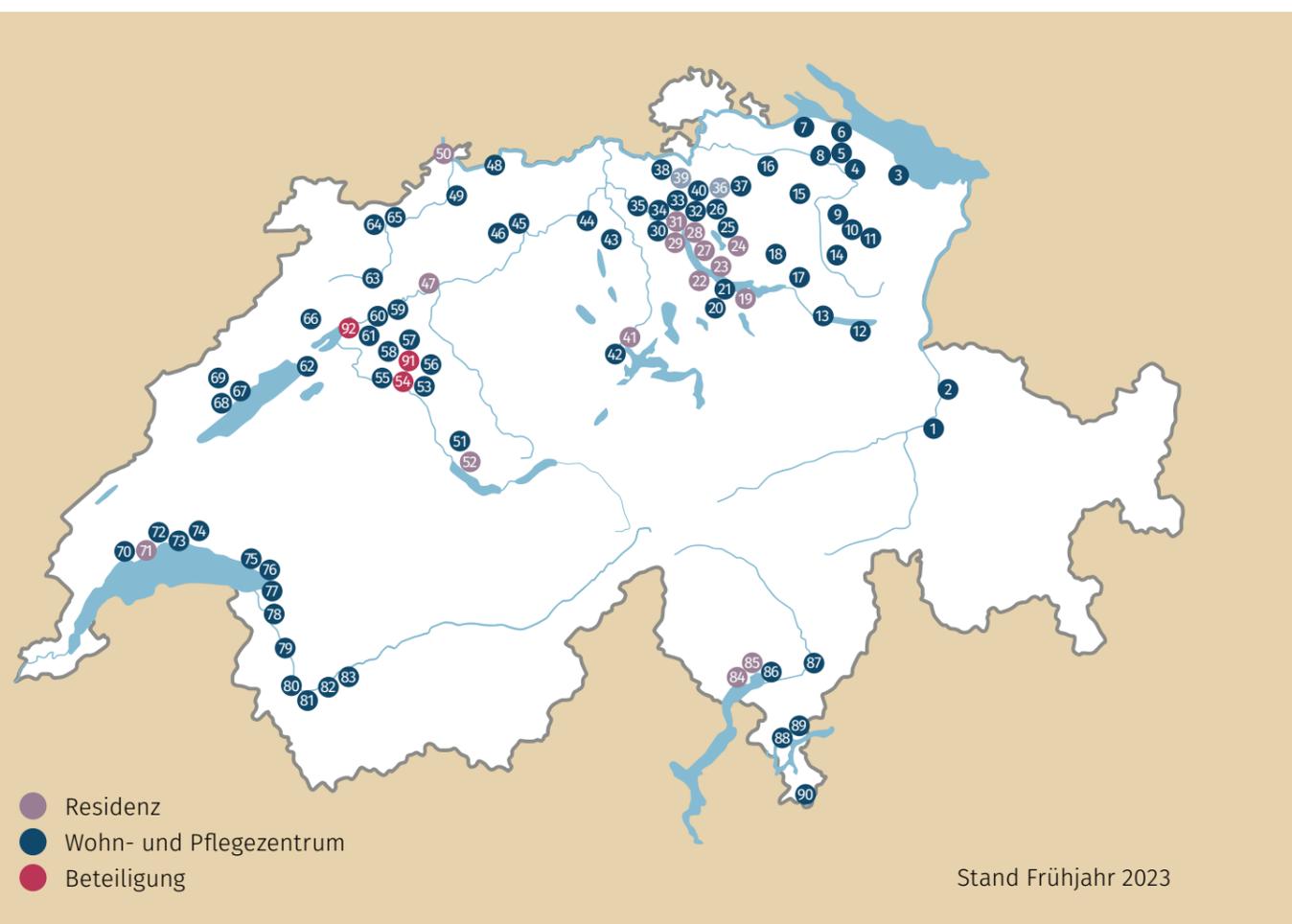
«Wir sind direkt im Stadtzentrum und trotzdem in der Natur»

Das Schöne am Älterwerden ist, dass man immer noch weiser wird. Ich bin dankbar für all die guten Erfahrungen, die ich in meinem Leben gemacht habe, vor allem für meinen Vater, der mir die Möglichkeit gab, in Paris und Amerika zu studieren, weil er wollte, dass ich Sprachen lerne und aufgeschlossen bin. Dank der Arbeit meines Mannes haben wir in vielen Städten der Welt gelebt: in Kanada, den Vereinigten Staaten, Ägypten und Mexiko. Mein Mann war Elektroingenieur, ich arbeitete als Dolmetscherin, und in den Vereinigten Staaten war ich auch als Mode-Modell tätig. Bevor wir hierherzogen, wohnten wir in einer grossen Villa in Pura. Aber mein Mann und ich bekamen dann gesundheitliche Probleme und wollten uns räumlich verkleinern. Wir leben jetzt seit 2019 im Tertianum Parco Maraini in Lugano. Von allen Einrichtungen in der Umgebung war dies der schönste Ort mit der besten Lage. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus. Wir sind mitten im Stadtzentrum und trotzdem in der Natur. Wir lieben die Sicherheit hier, die Ruhe und die Grösse der Wohnung. Gut finde ich auch, dass man sich hier die Wohnung reinigen lassen und im Restaurant Essenspakete buchen kann. Die Mitarbeitenden sind super – alle sind sehr hilfsbereit und freundlich.

Heidi Menotti zog 2019 mit ihrem Mann aus ihrer Villa ins Tertianum Parco Maraini in Lugano. Sie liebt die Sicherheit und die Ruhe dort.



Standorte Tertianum Gruppe



Deutschschweiz

- 1 Tertianum Villa Saron, Chur
- 2 Tertianum Casa Fiora, Zizers
- 3 Tertianum Seerose, Egnach
- 4 Tertianum Rosengarten, Krادolf
- 5 Tertianum Schloss Berg, Berg TG
- 6 Tertianum Meeresstern, Kreuzlingen
- 7 Tertianum Neutal, Berlingen
- 8 Tertianum Zedernpark, Weinfelden
- 9 Tertianum Christa, Oberuzwil
- 10 Tertianum Steinegg, Degersheim
- 11 Tertianum Feldeg, Degersheim
- 12 Tertianum Blumenapark, Unterterzen
- 13 Tertianum Wismetpark, Weesen
- 14 Tertianum Krone, Wattwil
- 15 Tertianum Rosenau, Bazenhaid
- 16 Tertianum Friedau, Frauenfeld
- 17 Tertianum Park Ramendingen, Gommiswald
- 18 Tertianum Grünegg, Wald
- 19 Tertianum Residenz Huob, Pfäffikon SZ
- 20 Tertianum Etzelblick «Pavillon», Samstagern
- 21 Tertianum Etzelblick, Richterswil*
- 22 Tertianum Residenz Horgen, Horgen

- 23 Tertianum Parkresidenz, Meilen
- 24 Tertianum Residenz Brunnehof, Uster
- 25 Tertianum Im Vieri, Schwerzenbach
- 26 Tertianum Giessenturm, Dübendorf
- 27 Tertianum Residenz Zollikerberg, Zollikerberg
- 28 Tertianum Residenz Segeten, Zürich-Witikon
- 29 Tertianum Residenz Zürich Enge, Zürich
- 30 Tertianum Etzelgut, Zürich
- 31 Tertianum Residenz Im Brühl, Zürich-Höngg
- 32 Tertianum Villa Böcklin, Zürich
- 33 Tertianum Villa Restelberg, Zürich
- 34 Tertianum Letzipark, Zürich-Altstetten
- 35 Tertianum Am Rietpark, Schlieren
- 36 Tertianum Gartenhof, Winterthur-Wülflingen
- 37 Tertianum Papillon, Winterthur
- 38 Tertianum Zur Heimat, Stadel
- 39 Tertianum Glasi, Bülach
- 40 Tertianum Bubenzholz, Opfikon
- 41 Tertianum Residenz Bellerive, Luzern
- 42 Tertianum Sternmatt, Luzern
- 43 Tertianum Bärholz, Wohlen
- 44 Tertianum Im Lenz, Lenzburg
- 45 Tertianum Oasis, Trimbach
- 46 Tertianum Brunnematt, Wangen b. Olten
- 47 Tertianum Residenz Sphinxmatte, Solothurn
- 48 Tertianum Salmenpark, Rheinfelden
- 49 Tertianum Rebgarten, Liestal
- 50 Tertianum Residenz St. Jakob-Park, Basel
- 51 Tertianum Schibistei, Heimenschwand
- 52 Tertianum Residenz Bellevue-Park, Thun
- 53 Tertianum Fischermätteli, Bern
- 54 Tertianum Viktoria, Bern
- 55 Tertianum Résidence, Bern
- 56 Tertianum Mitteldorfpark, Ostermundigen
- 57 Tertianum Lindeneegg, Oberlindach
- 58 Tertianum Bergsicht, Kirchlindach
- 59 Tertianum Rägeboge, Dotzigen
- 60 Tertianum Waldhof, Dotzigen
- 61 Tertianum Lyssbachpark, Lyss
- 62 Tertianum Le Manoir, Gampelen

*Ersatzneubau für das Tertianum «Pavillon» in Samstagern
 **Akquisition 2023

Romandie

- 63 Tertianum La Fontaine, Court
- 64 Tertianum La Jardinerie, Delémont
- 65 Tertianum La Sorne, Delémont
- 66 Tertianum Les Lauriers, Saint-Imier
- 67 Tertianum Domaine du Littoral, Bevaix
- 68 Tertianum Chantevent, Fresens
- 69 Tertianum Le Martagon, Les Ponts-de-Martel
- 70 Tertianum Le Pacific, Etoy
- 71 Tertianum Résidence La Gottaz, Morges
- 72 Tertianum Joli Automne, Ecublens
- 73 Tertianum Bel-Horizon, Ecublens
- 74 Tertianum Les Boveresses, Lausanne**
- 75 Tertianum Le Bristol, Montreux-Territet
- 76 Tertianum L'Eaudine, Montreux-Territet
- 77 Tertianum Le Byron, Villeneuve VD
- 78 Tertianum Le Bourg, Aigle
- 79 Tertianum La Venise, Monthey
- 80 Tertianum Les Tourelles, Martigny
- 81 Tertianum Les Marronniers, Martigny
- 82 Tertianum Les Sources, Saxon
- 83 Tertianum Les Vergers, Aproz

Tessin

- 84 Tertianum Residenza Al Lido, Locarno
- 85 Tertianum Residenza Al Parco, Muralto Locarno
- 86 Tertianum Al Vigneto, Tenero
- 87 Tertianum Turrita, Bellinzona
- 88 Tertianum Parco Maraini, Lugano
- 89 Tertianum Cornaredo, Porza Lugano
- 90 Tertianum Comacini, Chiasso

Beteiligungen

- 91 Zentrum Schönberg AG, Bern
- 92 Geras Pflegehotel AG, Sutz-Lattrigen

Projekte und Wachstum

Neueröffnung



November 2022
Tertianum Glasi,
Bülach/ZH

Das neue Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Glasi öffnete im November 2022 seine Tore. Es bietet komfortables und sicheres Wohnen für Seniorinnen und Senioren in Bülach. Die Seniorenwohnungen und Pflegezimmer sind Teil des neuen Glasi-Areals, ein belebter Stadtteil mit Wohnungen, Geschäften, Büros, Restaurants und einem zentralen Platz für Begegnungen. Das Angebot umfasst 62 Seniorenwohnungen, davon 44 mit 2½-Zimmern und 18 mit 3½-Zimmern sowie 40 Einzelzimmer in der Pflegeabteilung. Ein öffentliches Bistro, das sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr geöffnet ist, rundet das umfassende Angebot im Tertianum Glasi ab. Die Seniorinnen und Senioren geniessen nicht nur die Lage in einem belebten Quartier, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für haus eigene Aktivitäten, darunter wertvolle Gesundheitsangebote.

Erweiterungsbau



November 2022
Tertianum Bärholz,
Wohlen/AG

Das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Bärholz in Wohlen/AG wurde im November 2022 mit fünf zusätzlichen Pflegezimmern, vier betreuten Gartenwohnungen und grosszügigen Allgemeinräumen erweitert. Die ebenerdigen 2½-Zimmer-Wohnungen verfügen über ein Wohnzimmer mit integrierter Küche, ein Schlafzimmer mit Zugang zum Gartensitzplatz sowie ein Badezimmer, komplett mit Dusche/WC und Waschturm ausgestattet. Umgeben von einer schönen Grünanlage bietet das Tertianum Bärholz das ideale Zuhause für ein behagliches Leben im Alter.

Ersatzneubauten



Juni 2022
Tertianum Etzelblick,
Richterswil/ZH

Das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Etzelblick in Richterswil/ZH konnte Mitte 2022 aus dem Provisorium in Samstagern in den Ersatzneubau in Richterswil einziehen. Der attraktive dreiteilige Neubau liegt direkt am Mülibach, inmitten eines ruhigen Wohnquartiers, und bietet nun ein zusätzliches Angebot an 27 betreuten Wohnungen sowie eine neue Pflegeabteilung mit 64 Pflegezimmern und vielfältige Dienstleistungen. Die Seniorinnen und Senioren geniessen in Richterswil nicht nur eine attraktive Lage in Seenähe, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für haus eigene Aktivitäten, darunter viele Gesundheitsangebote. Im Erdgeschoss ist zudem eine Abteilung für Menschen mit Demenz integriert.



August 2022
Tertianum Casa Fiora,
Zizers/GR

Als Ersatzneubau des Tertianum Casa Fiora in Zizers/GR konnte das Haus Salvia mit 54 Pflegezimmern im August 2022 als erste Bauetappe fertiggestellt werden. Mit dem Haus Salvia können zusätzliche 19 Pflegeplätze angeboten werden. Die zweite Bauetappe mit der Sanierung des Wohngebäudes Haus Malva mit 15 Wohnungen ist bereits angelaufen und wird voraussichtlich im Juni 2023 bezugsbereit sein. Das Wohn- und Pflegezentrum liegt eingebettet in einer grosszügigen Parkanlage am nördlichen Rand des Weindorfes Zizers und bietet einen traumhaften Blick auf die Calanda-Kette.

Akquisitionen



Januar 2022
Tertianum Les Vergers,
Aproz/VS

Per 1. Januar 2022 hat Tertianum das 2017 eröffnete Pflegezentrum Les Vergers in Aproz/VS übernommen. Das moderne Haus verfügt über 78 Betten sowie eine Tages- und Nachtstruktur mit 15 Plätzen. Der Neubau wurde zwischen 2015 und 2017 errichtet und wird aktuell um 32 Pflegezimmer und weitere Aufenthaltsräume erweitert. Der Erweiterungsbau wird voraussichtlich Mitte 2023 fertiggestellt sein und insgesamt 110 Pflegezimmer umfassen. Durch die geografische Nähe zu den Tertianum Betrieben Les Sources in Saxon sowie Les Tourelles und Les Marronniers in Martigny können die Häuser untereinander und von den Synergien mit der Tertianum Gruppe profitieren. Die administrative Integration erfolgte im Januar 2023.



Januar 2023
Tertianum Les Boveresses,
Lausanne/VD

Rückwirkend per 1. Januar 2023 hat Tertianum das 1999 eröffnete Pflegezentrum Les Boveresses Sàrl in Lausanne/VD übernommen. Das Pflegezentrum befindet sich in einem Mietgebäude im Nordosten von Lausanne, im Stadtteil «Les Boveresses». In unmittelbarer Nähe liegen ein Supermarkt, eine Kindertagesstätte, ein Begegnungs- und Animationszentrum sowie Grünflächen, die dieses familienfreundliche Viertel umgeben. Das Pflegezentrum verfügt über 42 Betten, die Gäste für Kurz- und Langzeitaufenthalte aufnehmen können und hat zudem eine psychogeriatrische Abteilung. Ein öffentlich zugängliches Restaurant befindet sich ebenfalls im Gebäude. Die administrative Integration erfolgte im Lauf des Jahres 2023.

Tertianum-Projekte

Stand Frühjahr 2023

Eröffnungen 2023



Eröffnung Juni 2023
Tertianum Casa Fiora, Zizers/GR

Ersatzneubau: Zweite Bauetappe mit der Sanierung des Wohngebäudes Haus Malva mit 15 Wohnungen

Im Bau



Eröffnung Frühling 2024
Tertianum USEGO-Park, Olten/SO

Ersatzneubau für Tertianum Brunnematt
24 Wohnungen, 60 Pflegebetten



Eröffnung 2024
Tertianum Residenza Du Lac, Lugano-Paradiso/TI

58 Wohnungen, 40 Pflegebetten

In Entwicklung



Eröffnung 2026
Tertianum Gubler-Park, Unterengstringen/ZH

64 Pflegebetten



Eröffnung 2027
Tertianum Wohn- und Pflegezentrum, Egnach/TG

Ersatzneubau für Tertianum Seerose
17 Wohnungen, 56 Pflegebetten

Innovation und Prozesse

Innovationstag 2022 – erfolgreicher Start mit begeisterten Teilnehmenden

Die erste Ausgabe des gruppenweiten Innovationstages unter dem Motto MOVE! fand im September 2022 im Innovationspark in Dübendorf statt. Über 120 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Berufsgruppen und allen drei Sprachregionen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, verschiedene Innovationen kennenzulernen,

sich untereinander auszutauschen und gemeinsam konkrete Ideen zu erarbeiten. Mit dabei waren zudem verschiedene Start-ups und weitere Partner, die ihre Produkte in einer kleinen Messe ausgestellt haben. Der Innovationstag findet zukünftig einmal jährlich statt.

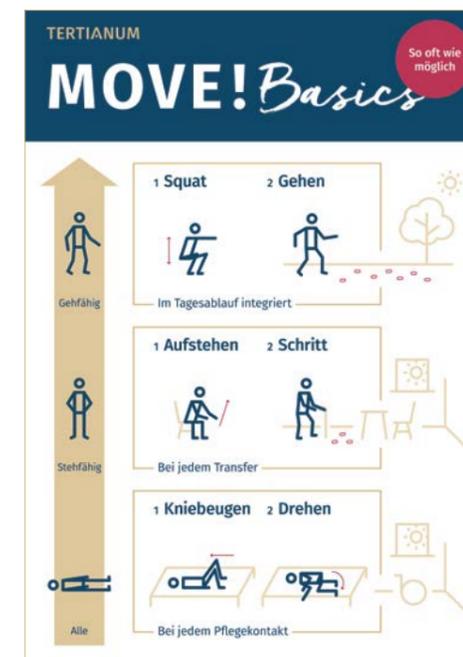
Tertianum-Innovationstag in Dübendorf



MOVE! – Implementierung gruppenweit läuft an

Bewegung und Mobilität sind zentrale Bausteine für die Gesundheit von unseren Gästen. Nach einem im Frühjahr 2021 gestarteten Vorprojekt mit verschiedenen Pilotbetrieben wurde das Projekt MOVE! im Jahr 2022 neu konzipiert und wird zukünftig in allen Betrieben der Tertianum Gruppe implementiert. Mit MOVE! soll ein wirkungsvolles und leicht anwendbares Programm entwickelt werden, das alle Mitarbeitenden mit unseren Gästen durchführen können. Im Zentrum steht das Modul Basics (eines von mehreren Modulen), das aus sechs sehr einfachen Grundübungen besteht, um die Mobilität unserer Gäste gezielt zu fördern. Gemeinsam an allen MOVE!-Modulen ist, dass sie möglichst wiederholt durchgeführt werden und unkompliziert in den alltäglichen Pflegeprozess integriert sind. So wollen wir aktiv die Bewegung und Bewegungsförderung zu einem wesentlichen

Bestandteil der Tertianum-Kultur machen und damit jeden Tag die Autonomie, die Lebensqualität und damit letztlich die Lebensfreude unserer Gäste ermöglichen.





QUMEA-Sensor

Innovative Forschungsprojekte mit QUMEA und Innosuisse

Seit dem Frühjahr 2022 führt Tertianum eine Partnerschaft mit dem jungen Healthtech-Unternehmen QUMEA, das ein System zur Sturzprävention und Mobilitätsmonitoring in der Akut- und Langzeitpflege entwickelt hat. Die Tertianum Gruppe steht dabei als grösste private Anbieterin der Schweiz im Bereich Leben, Wohnen und Pflege im Alter als Test- und Entwicklungspartnerin zur Seite und prüft zusammen mit QUMEA, welchen Nutzen Sensoren in Langzeitpflegeeinrichtungen haben. Im Dezember 2022 wurden die Sensoren von QUMEA im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Giessenturm auf einer Station installiert, und seit Mitte Januar 2023 wird dort damit gearbeitet. Gleichzeitig startete ab Januar die Erfassung und Analyse von Bewegungsdaten im Rahmen eines Innosuisse-Projektes mit der Berner Fachhochschule, wobei Tertianum als Praxispartner auftritt. Die Früherkennung kognitiver Veränderungen und die Untersuchung von Gangparametern werden analysiert, um zukünftig die Sicherheit und die Wirksamkeit der Versorgung der Gäste zu gewährleisten und zu optimieren.

ISO-Zertifizierung – professionelles Qualitätsmanagement als Erfolgsfaktor

Professionelles Qualitätsmanagement ist aus vielen Gründen essentiell für Unternehmen: Das Sicherstellen unserer Dienstleistungsqualität im Bereich Leben, Wohnen und Pflege, Risikominimierung sowie eine Effizienzsteigerung mit Hilfe von standardisierten, nachhaltigen Prozessen sind wohl die wichtigsten. Seit mittlerweile fünf Jahren arbeitet Tertianum daher mit einem integrierten Managementsystem. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der Gruppensertifizierung nach ISO 9001:2015 unsere Fachbereiche im Corporate Service Center in Dübendorf sowie sämtliche Betriebe in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin erfolgreich überprüft.

Eine nachhaltige und stabile Prozessstruktur ist die Basis für qualitativ hochstehende Arbeit. Neben der ISO-Zertifizierung, Audits durch Aufsichtsbehörden sowie Inspektionen für Lebensmittelhygiene führen wir auch regelmässig interne, interdisziplinäre Audits in allen unseren Betrieben durch, um unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern.



Aus- und Weiterbildung

Reichhaltiges Programm auf anhaltend hohem Niveau

Auch im Jahr 2022 war die Aus- und Weiterbildung ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung der Tertianum Gruppe. 174 Lernende haben ihre Lehre in den Betrieben gruppenweit in unterschiedlichen Berufsfeldern abgeschlossen. Davon konnten 62 Lernende übernommen werden, wodurch die Weiterbeschäftigungsquote erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr von 31 auf 36 Prozent gesteigert wurde. Darüber hinaus haben 220 Lernende ihre Lehre 2022 begonnen; zudem absolvierten 36 Studierende für HF Pflege eine Ausbildung bei Tertianum. Ein Highlight war einmal wieder mehr das Summer Camp in Savognin, bei dem ein Teilnehmerrekord mit 102 jungen Mitarbeitenden aus der ganzen Schweiz aufgestellt wurde. Auch dieses Jahr stand der Erfahrungsaus-

tausch untereinander sowie die Begegnung mit der Geschäftsleitung und den Regionalleitenden im Vordergrund, die man beim Grillabend am See von Savognin ganz unkompliziert kennenlernen konnte.

Tertianum ist es ein grosses Anliegen, dass alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, jederzeit auf dem aktuellsten Wissensstand zu sein. Unser Weiterbildungsprogramm war deshalb auch im Jahr 2022 gut gefüllt: Von 353 geplanten Kursen konnten 310 durchgeführt werden. Zusätzlich zum internen Angebot belegen die Mitarbeitenden bei Tertianum auch regelmässig externe Weiterbildungskurse. Zusammen mit den internen Kursen besuchten die Mitarbeitenden durchschnittlich mehr als drei Weiterbildungstage, einen halben Tag mehr als im Vorjahr.

Summer Camp in Savognin





«Für mich ist das hier ein Sechser im Lotto»

Ich habe gar nicht gross überlegt, in den Etzelblick zu ziehen. Ich bin aus Richterswil und wollte unbedingt am Ort bleiben. Mein Mann ist schon lange tot, aber eine meiner Töchter wohnt noch mit ihrer Familie hier. Schon auf den ersten Blick fand ich es hier sehr schön. Vor allem die alten Bäume im Hof haben mir gefallen. Dort sitzen wir im Sommer oft noch abends zusammen. Manchmal bringt jemand ein Spiel mit oder wir reden. Ich habe hier sehr schnell andere Gäste kennengelernt und fühlte mich schon nach kurzer Zeit zu Hause. Man kann leicht Kontakte knüpfen, und es ergibt sich immer ein Gespräch. Nur eine richtige Freundin hätte ich noch gerne, aber das braucht natürlich seine Zeit. Den Blick auf den Zürichsee vermissе ich auch manchmal. Wir hatten oberhalb von Richterswil ein schönes Haus mit Blick auf den See. Aber der See ist nur ein paar Minuten zu Fuss entfernt, und ich gehe oft dorthin. Meine Töchter, die Enkel und sogar meine drei Urenkel kommen regelmässig zu Besuch. Dann essen wir zusammen im Restaurant oder sitzen unter der grossen Rotbuche im Hof. Ich bin dankbar, dass ich hier sein darf. Mein Bett wird jeden Tag gemacht, und die Wäsche wird gewaschen. Das ist sehr bequem, und auch das Personal ist ausgesprochen freundlich. Alle kennen mich mit Namen, und im Restaurant wissen sie schon, was ich trinke. Für mich ist das hier wie ein Sechser im Lotto.

Sonja Denzler fühlte sich im Tertianum Etzelblick in Richterswil sehr schnell zu Hause. Sie fand es bereits auf den ersten Blick schön.

«Das Team passt, und die Arbeitszeiten sind flexibel»

Bevor ich zu Tertianum kam, habe ich über 20 Jahre lang im Akutbereich der Pflege gearbeitet. Als das Spital geschlossen wurde, musste ich mir überlegen, was ich wollte. Ich merkte, dass die neue Stellensuche für mich eine Chance ist, ich aber mit einer Führungsaufgabe im Gesundheitsbereich bleiben möchte. Wichtig war auch, dass es für die Familie passt. Meine Frau arbeitet ebenfalls im Gesundheitsbereich, und unsere Kinder sind noch klein. Im Oktober 2021 fing ich dann mit 80 Prozent im Tertianum Feldegg und Tertianum Steinegg in Degersheim als Leiter Pflege und Betreuung und stellvertretender Geschäftsführer an. Das Team passt, und die Arbeitszeiten sind flexibel. Mein Arbeitsweg beträgt nur 15 Minuten, und so bringe ich Beruf und Familie gut unter einen Hut. In meiner Arbeitszeitgestaltung bin ich sehr frei. Dafür schaue ich bei wichtigen Terminen auch am Wochenende oder an einem freien Tag bei der Arbeit vorbei. Besonders schön finde ich hier die familiäre Atmosphäre. Wir sind sehr flexibel und nehmen jederzeit Gäste auf, teils noch am gleichen Tag, zum Beispiel bei Pflegenotfällen. Wir haben zehn Betten für Menschen mit Demenz. Für sie gibt es im Garten einen geschützten Bereich, in dem wir Hühner halten, die die Gäste zum Teil auch versorgen. Eine gute Sache sind auch die Kurzaufenthalte, etwa nach einem Spitalaufenthalt. Für Angehörige ist es eine echte Entlastung, wenn sie merken, der Gast fühlt sich bei uns wohl.

Samuel Gantenbein ist stellvertretender Geschäftsführer sowie Leiter Pflege und Betreuung der Häuser Tertianum Feldegg und Tertianum Steinegg in Degersheim. Dort schätzt er die familiäre Atmosphäre.



Gesundheit und Qualität

Jeder Schritt zählt

Interview mit PD Dr. med. Ryan Tandjung, Chief Medical Officer Tertianum Gruppe

Die medizinische Betreuung von älteren Menschen in Pflegeheimen wird immer wichtiger. Tertianum hat daher 2021 mit PD Dr. Ryan Tandjung einen Mediziner in die Geschäftsleitung geholt. Im Interview berichtet der ehemalige Hausarzt, weshalb selbst morgendliche Bewegungsübungen im Bett etwas bringen und eiweisshaltige Ernährung nicht nur für Bodybuilder ein Thema sind.

Sie sind jetzt 44 Jahre alt. Haben Sie schon einmal überlegt, wo Sie mit 88 leben wollen?

Das ist natürlich sehr weit weg. Als ich bei Tertianum anfang, habe ich mir schon überlegt, wie ich im Alter leben möchte. Eigentlich würde ich gerne so lange wie möglich zu Hause bleiben. Aber zwei Punkte sind mir wichtig: Selbstbestimmung und soziale Kontakte. Ich möchte gerne selbst entscheiden, wo ich lebe. Das spricht dafür, die Entscheidung für den Einzug in ein Wohn- und Pflegezentrum frühzeitig zu überdenken und rechtzeitig anzugehen. Ein anderer Grund wäre, wenn die eigenen vier Wände den Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden. Sei es, weil ich auf Hilfe angewiesen bin oder weil ich allein bin. Einsamkeit und fehlende Lebensfreude stelle ich mir schlimm vor.

Haben Sie eine Vision vom zukünftigen Leben im Alter?

Ein zentrales Thema wird sein, dass Wohn- und Pflegezentren nicht am Rande der Gesellschaft liegen, sondern dort, wo das Leben stattfindet. Wo vielleicht auch Familien mit Kindern leben und wichtige Anlaufstellen und Geschäfte zentral erreichbar sind. Darauf legen wir bei Tertianum jetzt schon grossen Wert.

Portrait

PD Dr. med. Ryan Tandjung ist seit August 2021 Mitglied der Geschäftsleitung von Tertianum und leitet als **Chief Medical Officer** den Bereich Gesundheit und Qualität. Zuvor war der Mediziner fünf Jahre lang beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) tätig.

Tandjung hat in Basel studiert und war mehrere Jahre lang am Universitätsspital Zürich als Oberarzt und wissenschaftlicher Mitarbeitende in der Hausarztmedizin und Versorgungsforschung tätig. Parallel dazu praktizierte er hausärztlich in einer kardiologisch allgemein-internistischen Gemeinschaftspraxis. Die Universität Zürich (UZH) hat ihn im Fach Hausarztmedizin habilitiert.



Was sind aktuell aus medizinischer und gesundheitlicher Sicht die grössten Herausforderungen?

Wir müssen als Mitarbeitende alle an einem Strang ziehen. Hier spielt die Kommunikation eine grosse Rolle. Alle Berufsgruppen von der Pflege bis zur Hauswirtschaft und Küche müssen genau wissen, was möglich und nötig ist, damit die Gäste ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten möglichst lange erhalten können. Beweglichkeit wird am besten erhalten, indem man sich regelmässig bewegt oder mobilisiert wird. Wenn ein Gast etwa den Rollstuhl nur zur Sicherheit braucht, bringt es schon viel, wenn man ihn zum Essen in den Stuhl umsetzt. Durch diese Aktivierung des Bewegungsapparates bleiben die Menschen viel länger mobil.

Mit Ihnen hat sich Tertianum ganz bewusst einen Mediziner in die Geschäftsleitung geholt. Welche Rolle spielt die medizinische Versorgung in Pflegeheimen?

Ihr Stellenwert ist oft noch zu klein. Denn die Rolle eines Pflegeheims hat sich ebenfalls stark verändert: Beispielsweise ist es mittlerweile immer häufiger nur eine Übergangslösung nach einer Krankheit oder einem Unfall. Einige Gäste können danach wieder nach Hause. Ziel muss es sein, die Gäste nicht nur zu pflegen, sondern ihre Fitness und vor allem ihre Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten – und idealerweise noch zu verbessern. Das stellt andere Ansprüche an die Pflege. Wir wollen bei Tertianum die Gäste ermutigen, Dinge wieder selbst zu tun. Ich kann einen Kaffee im Zimmer servieren oder jemandem helfen aufzustehen, sodass sich die Person den Kaffee selbst holt. Das bedeutet zwar einen Mehraufwand, führt aber ebenso dazu, dass ein selbstständiger und aktiver Alltag aufrechterhalten wird. Das ist ein wichtiges Element in der Selbstbestimmung unserer Gäste.

Welche Rolle spielt dabei MOVE!, das neue Bewegungskonzept von Tertianum?

MOVE! geht genau in diese Richtung. Es macht einen grossen Unterschied, ob ich noch 15 Schritte gehen kann und alleine aufs WC oder an den Lichtschalter komme – oder eben nicht. Unser Ziel ist daher möglichst viel Bewegung! Selbst bei bettlägerigen Patienten kann man die Beweglichkeit erhalten, wenn man ihnen nur regelmässig die Knie beugt. Das ist kein Zusatzaufwand in der Pflege. Wenn man das aber regelmässig macht, kann der Gast vielleicht wieder zwei, drei Schritte gehen. Das ist sehr relevant, um noch alleine in den Rollstuhl zu kommen. Jeder Schritt zählt! Wir können nicht die Natur ändern, doch schon mit wenig Aufwand den körperlichen Abbau bremsen.

Welche Rolle spielt die Ernährung?

Eine sehr grosse Rolle. Daher bereiten wir gerade ein tolles Gastronomie-Konzept vor. Wichtig ist nicht nur das Angebot der Menüs, sondern auch deren Nährwert. Die meisten von uns ernähren sich zu proteinarm. Im Alter führt zu wenig Eiweiss in Kombination mit mangelnder Bewegung zu einem Muskelabbau. Das gilt sowohl für tierische als auch für pflanzliche Eiweisse: Proteinshakes sind daher nicht nur für Bodybuilder interessant.

Seit August 2021 leiten Sie bei Tertianum den Fachbereich Gesundheit und Qualität. Was sind Ihre nächsten Ziele?

Wir haben eine sehr solide Basis und gute, durchdachte Konzepte. In Zukunft wollen wir diese Konzepte für die Pflege noch weiter vereinfachen, damit sie die Arbeit an der Basis erleichtern und jede Pflegekraft sofort versteht, um was es geht. Dann lässt es sich gut in die tägliche Arbeit integrieren. Und am Ende profitieren unsere Gäste davon. Daher ist es wichtig, dass alle Berufsgruppen an einem Strang ziehen: Mit dem Ziel, die Gäste möglichst lange körperlich und geistig fit zu halten.

Worauf würden Sie bei der Suche nach einem Pflegeplatz für Ihre Eltern achten?

Vermutlich auf mein Bauchgefühl. Denn wie gut die Pflege und die Zusammenarbeit hinter den Kulissen wirklich ist, kann man von aussen schwer beurteilen. Es ist eine Frage des Vertrauens und der Atmosphäre. Wenn man sich als Gast oder Besucher ernst genommen fühlt, ist das das beste Zeichen. Denn nur dann hat man das nötige Vertrauen, um sich wirklich gut umsorgt und zu Hause zu fühlen.





«Kein Tag gleicht dem anderen»

Ich habe immer gerne die Arbeit als Ganzes verstanden. Als ich dann die Stellenanzeige von Tertianum für die Position des technischen Leiters in der neuen Einrichtung in Monthey sah, dachte ich mir, dass dies eine gute Gelegenheit sein könnte. Als gelernter Elektriker habe ich bei kleinen Unternehmen in der Region Champéry gearbeitet, wobei ich mit vielen verschiedenen Berufsgruppen zu tun hatte und das Wirtschaftsgefüge vor Ort gut kenne. Dies kommt mir bei meiner täglichen Arbeit sehr zugute. Ein Gebäude wie Tertianum La Venise zu bewirtschaften, erfordert nicht nur Kenntnisse im Bereich Elektrizität, sondern auch in Bezug auf Heizung, Sanitäreanlagen, Notalarmsysteme und Gebäudetechnik. Und man sollte natürlich auch ein offenes Ohr für unsere Gäste haben. Jeder Tag bringt etwas Neues mit sich. Ich bin von Natur aus eher schüchtern, aber ich schätze die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, und es macht mir viel Freude, neue Mitarbeitende zu schulen, beispielsweise im Bereich Brandschutz. Ein besonderes Anliegen ist für mich der Kontakt mit den Gästen: Meistens erzähle ich ein wenig über meine Familie oder über meine Leidenschaft für Hockey. Mir ist es wichtig, nicht einfach nur das zu tun, was von mir erwartet wird, sondern mir auch Zeit zum Nachdenken zu nehmen und dafür zu sorgen, dass alles sorgfältig erledigt wird.

Lionel Berra arbeitet seit der Eröffnung des Tertianum La Venise in Monthey als Technischer Leiter. Er schätzt die Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen.



«Hier wird man wirklich liebevoll behandelt»

Eigentlich bin ich mit meinen 77 Jahren noch ein bisschen jung fürs Altersheim. Aber eines Morgens kam ich in meiner Wohnung kaum mehr aus dem Bett und musste vom Notarzt abgeholt werden. Nach dem Spitalaufenthalt kam ich hier in die Kurzzeitpflege. Ich wollte immer gerne hier leben und war oft zu Besuch in der Grünegg, aber ich dachte, ich könne mir das nicht leisten. Wir haben es dann gemeinsam durchgerechnet und gesehen, dass es geht. Ausschlaggebend für den Umzug war für mich, dass ich meinen Hund Colorado mitbringen durfte. Ich kann ihn von meinem Zimmer im Erdgeschoss schnell rauslassen. Manchmal gehe ich schon um vier Uhr morgens mit ihm spazieren. Das ist für mich ganz wichtig. Ich brauche meine Freiheit. Und meinen Kaffee. Dass ich den hier praktisch Tag und Nacht bekomme, ist für mich das Grösste. Was mir hier am besten gefällt, ist die Freundlichkeit und die Aufmerksamkeit. Ich fühle mich wirklich zu Hause und weiss, hier muss ich nie mehr weg. Das ist für mich Sicherheit und Lebensqualität. Hier wird man wirklich mit Liebe behandelt. Wir sind wie eine grosse Familie. Wenn jemand Geburtstag hat, kommt das ganze Personal an den Tisch und singt. Wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin verabschiedet wird oder ein Baby bekommt, wird angestossen.

Elsa Caviezel wohnt im Tertianum Grünegg in Wald. Sie ist froh, dass sie ihren Hund Colorado mitnehmen durfte.



Unternehmensführung

Stand Frühjahr 2023

Verwaltungsrat



Dr. med. Ole Wiesinger
Präsident des Verwaltungsrates



Boris Zoller
Vizepräsident des Verwaltungsrates,
Vertreter von Capvis



Julian Popov
Mitglied des Verwaltungsrates,
Vertreter von Capvis



Philippe Frutiger
Mitglied des Verwaltungsrates



Prof. Dr. Sabina Misoch
Mitglied des Verwaltungsrates

Geschäftsleitung



Von links nach rechts: Stefan Knabl, CFO; Sandro Sutter, CSO; PD Dr. med. Ryan Tandjung, CMO; Barbara Schuler, CHRO; Nicolas Crognalotti, CDO, Dr. Luca Stäger, CEO

Erweiterte Geschäftsleitung



Franko Behrendt
Regionenleiter Wohn- und
Pflegezentren Ostschweiz



Hans Bühlmann
Regionenleiter Wohn- und
Pflegezentren Zürich



Stefan Brunner
Regionenleiter Wohn- und
Pflegezentren sowie
Residenzen Tessin und Wallis



Stefan Keel
Regionenleiter Residenzen
Deutschschweiz



Dimitri Mocellin
Regionenleiter Wohn- und
Pflegezentren sowie
Residenzen Romandie



Frank Nehlig
Leiter Kommunikation,
Marketing & Public Affairs



Roger Zintl
Regionenleiter Wohn- und
Pflegezentren Mittelland

Bereichsleitung Corporate Service Center Dübendorf



Marion Helbling
Pflegeentwicklung &
Pflegermanagement



Tanja Hilber
Rechnungswesen



Tatjana Kentischer
Qualitätsmanagement



Iris Knönagel
Strategieentwicklung &
Corporate Services



Martin Lemke
Einkauf



Christian Platzer
Informatik



Fabienne Schill
Business Controlling



Pavla Schmelz
Pflegeentwicklung &
Pflegermanagement



Esther Schüpbach
Personalentwicklung &
Bildung



Alexander Schumach
Corporate Controlling



Bettina Steigmeier
HR Service Center



Françoise Vannotti
Immobilien &
Portfolio-Management

Personalkommission



Geschäftsführungen Betriebe



Bern



Eva Abegglen
Tertianum Bergsicht,
Kirchlindach, und Tertianum
Lindeneegg, Oberlindach



Stephan Alioth
Tertianum Waldhof
und Tertianum Rägeboge,
Dotzigen



Micha Blatti
Tertianum Résidence,
Bern



Daniela Brunner
Tertianum Le Manoir,
Gampelen



Fernando Bühlmann
Tertianum Viktoria,
Bern



Florence Fernandes
Tertianum Les Lauriers,
Saint-Imier, und Tertianum
La Fontaine, Court



Larissa Hildbrand
Tertianum Residenz
Bellevue-Park, Thun



Doris Jordi
Tertianum Fischermätteli,
Bern



Thomas Loder
Tertianum Mitteldorfpark,
Ostermundigen



Roland Nyffenegger
Tertianum Schibistei,
Heimenschwand



Michaela Werner
Tertianum Lyssbachpark,
Lyss



Luzern



Sabine Erni
Tertianum Residenz
Bellerive, Luzern



Gertruda Pekas
Tertianum Sternmatt,
Luzern



Aargau



Nadine Courtial
Tertianum Salmenpark,
Rheinfelden



Violeta Kostic
Tertianum Bärholz, Wohlen,
und Tertianum Im Lenz,
Lenzburg



Solothurn



Alfred Dörfli
Tertianum Residenz
Sphinxmatte, Solothurn



Eve Müggenburg
Tertianum Brunnematt,
Wangen b. Olten



Viviane Verheyen
Tertianum Oasis, Trimbach



Thurgau



Christian Beck
Tertianum Seerose,
Egnach



Urban Büsser
Tertianum Rosengarten,
Kradolf



Andreas Fehr
Tertianum Meeresstern,
Kreuzlingen



Daniela Gundermann
Tertianum Neutal,
Berlingen



Christine Huschmann
Tertianum Schloss Berg,
Berg



Daniel Kübler
Tertianum Zedernpark,
Weinfeld



Mark Ziegler
Tertianum Friedau,
Frauenfeld



St. Gallen



Doris Baumann
Tertianum Blumenapark,
Unterterzen



Karin Eggenberger
Tertianum Christa,
Oberuzwil



Margrit Fässler a. i.
Tertianum Rosenau,
Bazenheid



Jeannette Fink
Tertianum Krone,
Wattwil



Viola Kühnhold
Tertianum
Park Ramendingen,
Gommiswald



Désirée Magnin
Tertianum Wismetpark,
Weesen



Katja Walt
Tertianum Feldegg
und Tertianum Steinegg,
Degersheim



Baselland



Eve Müggenburg
Tertianum Rebgarten,
Liestal



Graubünden



Claudia Steiger
Tertianum Villa Sarena,
Chur



Susann Wittwer
Tertianum Casa Fiora,
Zizers



Schwyz



Beat Peter
Tertianum Residenz Huob,
Pfäffikon



Basel Stadt



Cornelia Braun
Tertianum Residenz
St. Jakob-Park, Basel



Zürich



Luljeta Amza
Tertianum Etzelgut,
Zürich (a.i.)



Rexhep Daki
Tertianum Villa Restelberg
und Tertianum Villa Böcklin,
Zürich



Daniele Caponio
Tertianum Residenz
Brunnhof, Uster



Felix Germann
Tertianum Residenz
Zollikerberg, Zollikerberg



Christoph Hamann
Tertianum Letzipark,
Zürich-Altstetten



Stefan Hartmann
Tertianum Etzelblick,
Richterswil



Ermin Hiric
Tertianum Giessenturm,
Dübendorf



Beat Huber
Tertianum Residenz
Zürich Enge, Zürich



Nenad Kragic
Tertianum Gartenhof und
Tertianum Papillon,
Winterthur



Matthias Lux
Tertianum Bubenholz,
Glattbrugg



Christina Militello
Tertianum Zur Heimat,
Stadel



Markus Müller
Tertianum Parkresidenz,
Meilen



Korbinian Pachmann
Tertianum Am Rietpark,
Schlieren



Linda Qazimi
Tertianum Residenz Horgen,
Horgen



Michael Reinhardt
Tertianum Glasi,
Bülach



René Rohr
Tertianum Residenz
Segeten, Zürich-Witikon



Beat Schmid
Tertianum Residenz
Im Brühl, Zürich-Höngg



Martin Stierli
Tertianum Grünegg, Wald



Paul van Loon
Tertianum Im Vieri,
Schwerzenbach



Tessin



Luca Cimaglia
Tertianum Comacini,
Chiasso



Stefano Cutunic
Tertianum Parco Maraini,
Lugano



Stefano Landi
Tertianum Al Vigneto,
Tenero



Michele Paciello
Tertianum Turrita,
Bellinzona



Nicola Russo
Tertianum Cornaredo,
Porza Lugano



Philipp Schaerer
Tertianum Residenza
Al Parco, Locarno Muralto



Gabriele Wüthrich
Tertianum Residenza
Al Lido, Locarno



Jura



Joël Bindit
Tertianum La Jardinerie,
und Tertianum La Sorne,
Delémont



Elisabete Azevedo
Tertianum Chantevent,
Fresens



Jean-Luc Delay
Tertianum Domaine du
Littoral, Bevaix



Marion Pugin
Tertianum Le Martagon,
Les Ponts-de-Martel



Wallis



Steve Bignon
Tertianum Les Sources,
Saxon



Wilfrid Cléménçon
Tertianum La Venise,
Monthey



Géraldine Marchand-Balet
Tertianum Les Marronniers
und Tertianum
Les Tourelles, Martigny



Jean-Michel Savioz
Tertianum Les Vergers,
Aproz



Waadt



Aurélie Héraud
Tertianum Le Bourg,
Aigle (a.i.)



Laurent Isch
Tertianum Le Pacific, Etoy,
und Tertianum Résidence
La Gottaz, Morges



Eric Lascombe
Tertianum Le Bristol und
Tertianum L'Eaudine,
Montreux, sowie Tertianum
Bel-Horizon und Tertianum
Joli Automne, Ecublens (a.i.)



Marina Ziörjen
Tertianum Le Byron,
Villeneuve



Neuenburg



Visualisierung Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Casa Fiora in Zizers

Corporate Service Center Dübendorf

Giessenplatz 1
8600 Dübendorf
Tel. 043 544 15 15
tertianum@tertianum.ch
www.tertianum.ch

Corporate Service Center Bern

c/o Tertianum Viktoria
Schänzlistrasse 63
3000 Bern 22
www.tertianum.ch

Corporate Service Center Montreux

c/o Tertianum Le Bristol
Avenue de Chillon 63
1820 Montreux
Tel. 021 962 60 60
romandie@tertianum.ch
www.tertianum.ch

Corporate Service Center Locarno

c/o Tertianum Residenza Al Lido
Via della Posta 44
6600 Locarno
Tel. 091 759 12 10
ticino@tertianum.ch
www.tertianum.ch

